

„Die Ostsee tanzt“ feiert Premiere in Holm/Interview mit Tanja und Thomas Fürmeyer

Gelungenes Debüt

Sonne, Strass und ein „Meer“ an Tanzpaaren strömten an den Osterfeiertagen an die Ostseeküste nach Holm, wo die Traditionsveranstaltung „Die Ostsee tanzt“ einen neuen Heimathafen angelaufen hat. Was den Umzug der Turnierstätte von Heiligenhafen in die Probstei notwendig machte und ob die Premiere geglückt ist, berichten die Veranstalter Tanja und Thomas Fürmeyer im Interview.

Heiligenhafen hat sich in den vergangenen Jahren als Fixpunkt auf der Turnierlandkarte etabliert – warum nun der Standortwechsel?

Der Standortwechsel war nicht geplant oder freiwillig. Leider wurde das Kurhaus in Heiligenhafen verkauft und soll abgerissen werden, sodass wir ein neues zu Hause suchen mussten.

Was gab den Ausschlag für die Wahl der neuen Turnierstätte?

Wir haben uns diverse Objekte an der Ostsee angesehen und haben in Holm einen familiären Betrieb mit Herz gefunden, der in unseren Augen alles hat, was das Tänzerherz begehrt: eine große Tanzfläche mit einem fantastischen Schwingboden, eine große Umkleidekabine, Park- und Übernachtungsmöglichkeiten, Catering auch nach den Turnieren, und, und, und

Wie haben die Paare auf den Umzug reagiert?

Sehr neugierig und gespannt auf das Neue. Wir waren mit 1265 Startmeldungen überwältigt.

Wie viele Turniere fanden statt und welche waren die teilnehmerstärksten?

Insgesamt haben an diesem langen Wochenende 43 Turniere stattgefunden. Lediglich die Senioren B- bis S-Klassen Latein haben nicht stattfinden können. Die größten Turniere waren die Qualifikation Goldene 55 mit 57 Starts und die Leistungsstarke 66 mit 43 Starts.

Sie bieten dem Senioren-Tanzsport seit vielen Jahren eine große Plattform. Welche Entwicklungen nehmen Sie wahr?

Die Entwicklung ist deutlich, dass Menschen immer älter werden und länger gesund bleiben, fit sind und Sport treiben. Tanzsport wird im Seniorenbereich immer beliebter.

Trotz eines engen Zeitplans organisierten Sie ein Einladungsturnier „Anti Aging Trophy 70 Plus“ – liegen Ihnen die „reiferen“ Senioren besonders am Herzen?

Ja, ganz besonders. Leider gibt es noch nicht die entsprechende Altersklasse im Verband. Man sieht aber an der Meldezahl von 43 Paaren wie gut die Idee angenommen wird. Die Paare möchten gerne gegen Paare gleichen Alters tanzen. Aus diesem Grund führen wir die Serie auch fort und werden im August zwei Turniere anbieten: „Anti Aging Trophy 70 Plus“ und „Anti Aging Trophy 75 Plus“

Haben Sie Pläne, weitere Turnierangebote in diesem Bereich zu schaffen?

Ganz bestimmt. Wir lassen uns etwas zu Ostern 2020 einfallen.

Welche Rückmeldungen haben Sie zu den Gegebenheiten abseits der Turnierfläche erhalten?

Durchweg Positive

Neue Räumlichkeiten, ein anderes Parkett und unerprobte Abläufe – wie zufrieden sind Sie mit der Premiere in Holm?

Sehr zufrieden. Wir sind sicher, ein neues zu Hause für die nächsten Jahre gefunden zu haben und freuen uns schon auf das nächste Event, wenn es am 30. August wieder heißt „Die Ostsee tanzt“.

Vielen Dank für das Interview

Interview: Dr. Robert Quakernack